

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fra Diavolo

Auber, Daniel-François-Esprit

Leipzig, [ca. 1900]

1. Introduction

[urn:nbn:de:bsz:31-81671](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81671)

Duvertüre.

Erster Aufzug.

Offene Vorhofhalle eines Gasthauses bei Terracina, im Hintergrund eine freundliche Landschaft. Rechts und links Seitenthüren. Auf der rechten Seite vorn ein Tisch, von Stühlen umstellt; auf der linken Seite ebenso. Rechts hinten ein ländlicher Schenktisch mit Schüsseln, Tellern, Kannen, Bechern und mit einer Mandoline an einem Haken. Auf dem Tisch links Becher, eine Kanne, Schreibzeug mit Zubehör; auf dem Tisch rechts ein Becher, eine Kanne.

Rechts und links vom Darsteller.

Erster Auftritt.

Römische Dragoner sitzen zehend am Tisch links vorn. Lorenzo auf der rechten Seite auf- und abgehend. Matteo und Aufwärter aus der Thür rechts ab- und zugehend und die Dragoner bedienend.

Ar. 1. Introduction.

Dragonerchor. Römische Soldaten,
So trinkt auf neue Waffenthaten!
Wein giebt in dem Krieg
Jedesmal den Sieg!
Wein verleiht im Krieg
Jedesmal den Sieg!
Römische Soldaten,
So trinkt auf neue Waffenthaten!
Wein verleiht im Krieg
Jedesmal den Sieg!
Klingen unsere Becher,
Grüßet uns ihr Becher

Stets Viktoria!
Grüßet stets Viktoria!

Dragoner (zu Lorenzo).

Wenn den Räuber wir heute fingen,
Welchen Lohn, o spricht, welchen Lohn
Würde die That uns wohl bringen?

Lorenzo. Zehntausend Pfaster.

Dragoner. Führt uns allein?

Lorenzo. Ganz allein.

Dragoner. Und dann noch die Ehre!

Wer so glücklich wäre.

(Sie klopfen mit den Bechern auf den Tisch.)

Holla, Herr Wirt, gebt uns noch Wein!
Und Ihr, Lorenzo, schenkt Euch ein!

Matteo (bringt von rechts gefüllte Kannen zum Tisch der Dragoner und nimmt die leeren Kannen weg).

Aufwärter (sind ihm behilflich).

Dragoner. Römische Soldaten,

So trinkt auf neue Waffenthaten!
Wein verleiht im Krieg
Jedesmal den Sieg!
Klingen unsre Becher,
Grüßet uns, ihr Becher!
Lächelt uns Viktoria!

Matteo (in der Mitte; zu Lorenzo, welcher sinnend und traurig rechts auf und abgeht).

Habt Ihr zum Trunk den wilden Schwarm geladen,
So bleibt nicht so von fern,
Und nehmt das Glas zur Hand.

Lorenzo. Trinkt ohne mich, ihr wackern Kriegskam'raden.
Dragoner. Wie traurig ist Lorenzos Miene.

Matteo (zu den Dragonern).

Ich errate so leicht, was Lorenzo wohl fehlt,
Denn morgen wird, ihr Herrn,
Da wird mein Kind Zerline

Mit Franz, dem reichen Pächtersohn, vermählt!
Ich lad' euch alle ein.

Lorenzo (für sich). Ach, das kostet mein Leben!

(Er bleibt rechts vorn stehen.)

Dragoner. So gebt noch Wein her! So gebt noch Wein her!

Römische Soldaten,

So trinkt auf neue Waffenthaten!

Wein verleiht im Krieg

Jedesmal den Sieg!

Berline (kommt besorgt von rechts).

Zweiter Auftritt.

Die Vorigen. Berline tritt Lorenzo zur Linken.

Berline. Lasse Lorenzo, nicht alle Hoffnung schwinden!

Lorenzo. Sie fliehet da, wo die Liebe uns fliehet!

Berline. Laß mir den Trost, daß mein Auge dich siehet!

Lorenzo. Im Kampfe werd' ich finden lang ersehnte Ruh!

Berline. Nein!

Lorenzo. Im Kampfe werd' ich finden die lang ersehnte Ruh!

Berline. Könnst' ich, Lorenzo, mit dir zum Kampfe eilen!

Lorenzo. Auf und verbanne mich aus deinem Sinn!

Berline. Könnst' ich, Geliebter, Gefahren mit dir teilen!

Lorenzo. Zu deinem Bräut'gam eile, eile nun dahin!

Berline. Nein!

Lorenzo. Im Kampfe werd' ich finden meine Ruh!

(In diesem Augenblicke hört man links hinten Lärm.)

Die Dragoner (stehen auf).

Dritter Auftritt.

Die Vorigen. Mylord Koolburn und Pamela. Ein Diener. Ein
Kammermädchen.

Mylord, Pamela (links hinten). Ach, zu Hilfe!

Lorenzo, Berline, Matteo, Dragoner. Welcher Ruf?